



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II








Dezember 2019









Beschluss der Lehrerkonferenz am 10.12.2019 und der Schulkonferenz am 16.12.2019

Im Rahmen des Schulprofils und des Medienkonzepts des Comenius-Gymnasiums wird festgelegt, dass alle Klassen, Jahrgangsstufen (Sek. II) und schulischen Mitwirkungsgremien regelmäßig, zumindest aber einmal jährlich die für das laufende Schuljahr geltenden Empfehlungen für den Umgang von Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern in und mit sozialen Netzwerken besprechen und sich jeweils neu auf eine überschaubare Anzahl von Regeln einigen. Die Regeln werden in den Klassenräumen publiziert.







Die folgende Liste wurde in einem gemeinsamen Workshop erstellt. Sie dient als Diskussionsvorlage für die verschiedenen Gremien.

Mögliche Regeln für Klassenchats / Stufenchats

-  In Klassen- und Stufenchats sollen nur notwendige schulische Inhalte thematisiert und Informationen ausgetauscht werden. Es müssen klare Vereinbarungen für „NO-GOs“ getroffen werden. Es werden nur der Klasse oder Stufe zugehörige Personen in den Chat aufgenommen!
-  Nicht spammen: Schreibe nur, wenn du wirklich einen sinnvollen Beitrag zum Gespräch leisten kannst oder eine wichtige Frage hast. Unnötige Inhalte (Witze, Sprüche, Wiederholungen, Meinungen, Kommentare, ungeduldiges ??? etc.) und Nachrichtenfluten nerven deine MitschülerInnen und sind oft Auslöser für Streit.
-  Ernste Themen: Streitigkeiten oder Ärger werden persönlich und offline besprochen, nicht im Chat!
-  Keine Beleidigungen, Bloßstellungen und Lästereien: Auch im Gruppenchat gilt, dass niemand beleidigt werden darf! Auch Lästereien über Leute, die nicht im Chat sind, sind tabu! Hasserfüllte Inhalte ebenfalls!
-  Keine Kettenbriefe verschicken oder weiterleiten!
-  Vermeide Doppeldeutigkeiten und verbreite keine Unwahrheiten: Drücke dich so aus, dass jeder verstehen kann, was gemeint ist, um Missverständnisse zu vermeiden. Es gilt daher: Erst denken, dann schreiben. Lies deine eigene Nachricht vor dem Absenden noch einmal durch!
-  Achte auf deine Ausdrucksweise: Schreibe nicht in GROSSBUCHSTABEN und achte auf die Rechtschreibung. Wer Texte mit vielen Rechtschreibfehlern lesen muss, ist schnell genervt.

-  Antworte der Gruppe bzw. schreibe die jeweilige Person direkt an, wenn du direkt angesprochen wirst oder wenn du eine Frage beantworten kannst.
-  Privatsphäre beachten: Gib keine privaten Nummern oder Informationen von anderen Personen weiter. Achte auch auf deine eigene Privatsphäre!
-  Recht am eigenen Bild: Verschicke keine Bilder ohne die Einwilligung der abgebildeten Person(en).
-  Das Versenden und Weiterleiten von rassistischen, sexistischen und pornographischen Inhalten (Stickern oder Memes) ist verboten und kann auch strafrechtliche Konsequenzen haben (teilweise auch das Speichern)!
-  Nachtruhe einhalten: Nach 21:00 Uhr und bis 7:00 Uhr werden keine Nachrichten in den Gruppenchat geschickt (Zeiten ggf. klassen- bzw. jahrgangsstufenabhängig) Tipps für Admins (Admins sollten festgelegt werden)
-  Wenn sich jemand im Gruppenchat unangemessen verhält, wirf die Person nicht direkt aus dem Chat, sondern sprich ihn oder sie (persönlich oder in einer privaten Nachricht) darauf an und verweise auf die Klassenchat-Regeln. —> Chatwächter bzw. Gruppenmoderator benennen
-  Wenn es mal Probleme gibt: Bitte die betroffenen Personen, den Streit persönlich im Gespräch zu klären oder sprich das Problem beim nächsten Treffen (zum Beispiel in der Schule) an. Du kannst auch Lehrer oder Klassenpaten um Hilfe bitten.
-  Wähle andere Dienste wie Threema oder Signal.

Empfehlungen für Eltern: In den Klassenpflegschaften sind folgende Maßnahmen als mögliche zu diskutieren und zu vereinbaren:

-  In der Familie werden „handyfreie Zeiten“ (auch für Eltern/Familie), z. B. bei Mahlzeiten, verabredet.
-  Mit den Kindern werden Vereinbarungen getroffen über „Sendepausen“ bzw. „Empfangspausen“. Hierbei empfehlen sich altersabhängige Regelungen, z. B. ab 20 Uhr, ab 22 Uhr o. ä., bis 6.30 Uhr.
-  Mit den Kindern kann man die Einsichtnahme in Chats vereinbaren.
-  Die angebotenen Filter sollten genutzt werden.
-  Es ist notwendig, den Kindern gegenüber Interesse an ihrer Internetkommunikation zum Ausdruck zu bringen.
-  Eltern klären ihre Kinder über die Risiken der Internetnutzung und der Nutzung von Messengerdiensten auf, indem sie sich mit ihnen
 - über die individuelle Nutzung und die allgemeingültigen Regeln austauschen,
 - sie über die Strafbarkeit bestimmter Aktivitäten aufklären,
 - mit dem Kind über Persönlichkeitsrechte und die Rechte am eigenen Bild

sprechen,

- über Auswirkungen der Verbreitung illegaler Inhalte sprechen, insbesondere darüber, was „illegale Inhalte“ sind.



Eltern sind sich ihrer Rolle als Erzieher und Vorbild bewusst und nehmen diese Rollen verantwortungsvoll wahr, indem sie

- sich des eigenen Medienkonsums bewusst werden und ihn ggfls. reduzieren,
- die prinzipielle Kritik an unangemessener Sprache über andere oder im Beisein von anderen auch dem Kind gegenüber teilen und einen freundlichen Umgangsform vorleben,
- respektlose Memes oder Fotos oder Äußerungen nicht leichtfertig als „lustig“ oder „witzig“ oder als „so sind die Kinder eben“ verharmlosen.



Eltern arbeiten vertrauensvoll mit der Schule zusammen.

Regeln für Lehrer



Lehrerinnen und Lehrer klären ihre Klassen/ Jahrgangsstufen auf über

- die Strafbarkeit bestimmter Netzaktivitäten,
- die Unterschiede zwischen dem öffentlichen und dem privaten Raum,
- Folgen des zu hohen Medienkonsums (s. CHAP-Projekt)



Sie sprechen mit ihren Klassen/Jahrgangsstufen über die Vermeidung überflüssiger Äußerungen in Chats.



Der Klassenchat dient ausschließlich dem Informationsaustausch über schulische Belange.



Lehrerinnen und Lehrer „reinigen“ zusammen mit ihren Klassen die Chats.



Sie diskutieren, ob der Admin Unterstützung benötigt (→altersabhängig, können das Eltern, ältere SuS als Admin oder die Klassenpaten sein).



SuS werden regelmäßig daran erinnert, dass die Lehrermailadresse auch als digitaler Kummerkasten verstanden werden kann.



Regeln für „unterwegs“ werden vereinbart und transparent gemacht.




Lehrerinnen und Lehrer verabreden ein verbindliches Regelwerk mit den Schülerinnen und Schülern und sorgen für Verbindlichkeit, indem zum Beispiel die vereinbarten Regeln von jedem Schüler unterschrieben werden.







Lehrerinnen und Lehrer sind sich ihrer Rolle als Erzieher und Vorbild bewusst und nehmen diese Rollen verantwortungsvoll wahr, indem sie

- sich des eigenen Medienkonsums bewusst werden und ihn ggfls. reduzieren,
- die prinzipielle Kritik an unangemessener Sprache über andere oder im Beisein von anderen auch dem Kind gegenüber teilen und einen freundlichen Umgangsform vorleben,
- respektlose Memes oder Fotos oder Äußerungen nicht leichtfertig als „lustig“ oder „witzig“ oder als „so sind die Kinder eben“ verharmlosen.

-  Lehrerinnen und Lehrer setzen die vereinbarten Maßnahmen zur Verbesserung der Umgangsformen im Internet an der Schule konsequent um.

Maßnahmen der Schule

-  Die Schule etabliert Medienscouts. Die Anmeldung ist bereits erfolgreich abgeschlossen; die Ausbildung wird im 2. Halbjahr des Schuljahres 2019/20 erfolgen (zuständige Lehrkräfte: A. Imgrund-Withöft und B. Luig).
-  Eltern- und Schüler*innen-Informationsabende werden mindestens einmal jährlich angeboten, nach Möglichkeit auch mit externen Fachkräften.
-  Auf pädagogischen Konferenzen, Pflegschaftssitzungen und in den Klassen werden die Regeln für das jeweils laufende Schuljahr jährlich neu diskutiert vereinbart (s. Schulkonferenzbeschluss vom 16.12.2019).
-  Bei Verstößen gegen die Regeln erfolgen Konsequenzen, die auf Klassen- bzw. Jahrgangsebene vorher vereinbart worden sind. Bei schwerwiegenden Verstößen finden schulische Ordnungsmaßnahmen nach dem Schulgesetz Anwendung.

Quellen: - www.handysektor.de/artikel/10-goldene-regeln-fuer-den-gruppenchat-in-whatsapp/ - www.internet-abc.de/eltern/familie-medien/kommunikation-handy-whatsapp-facebook/neu-e-40-zeitgemaeße-regeln-fuer-den-umgang-im-netz/ - www.klicksafe.de/fileadmin/media/documents/pdf/klicksafe_Materialien/Lehrer_Allgemein/UE_Klassenchat_.pdf (zuletzt online am 01.12.2019)